



## Schulnachrichten

**Auch weiterhin gelten verbindliche Hygieneregeln, die Ihnen z. T. bereits bekannt sind:**

**So herrscht im Schulgebäude Maskenpflicht. Ihre Kinder werden sich weiterhin 3x je Woche testen. Eltern dürfen das Schulgebäude nur dann betreten, wenn sie unter die 3G-Regel fallen. Auch für Eltern besteht die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske.**

**Änderungen gab es zum 02.11.2021 lediglich dahingehend, dass am Sitzplatz bei fester Sitzordnung die Maske abgenommen werden darf. Sobald eine Schülerin oder ein Schüler sich wieder erhebt, um z.B. zur Tafel zu gehen, muss die Maske wieder getragen werden.**

**Der Entfall der Maskenpflicht am Sitzplatz führt aber zu einer Verschärfung der Quarantäneregeln. So werden nunmehr wieder die direkten Sitznachbarn bei positivem Testergebnis in Quarantäne geschickt. Bei einem Schüler, der in Religion andere Sitznachbarn hat als im Klassenverband, im Differenzierungsbereich wiederum andere, ebenfalls in Latein bzw. Französisch, summiert sich die Zahl der Quarantänepflichtigen sehr schnell. Das gilt auch für die Oberstufe, in der es ja keinen Klassenverband mehr gibt. Das Gesundheitsamt kann hierbei Geimpfte von der Quarantänepflicht befreien.**

**Schülerinnen und Schüler, die im Schulalltag COVID-19-Symptome (Fieber, trockener Husten, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns) aufweisen, sind ansteckungsverdächtig und müssen von den Eltern unverzüglich abgeholt werden bzw. dürfen erst gar nicht zur Schule kommen! Auch Schnupfen kann nach Aussage des Robert-Koch-Instituts zu den Symptomen einer COVID-19-Infektion gehören. Angesichts der Häufigkeit eines einfachen Schnupfens soll die Schule den Eltern unter Bezugnahme auf § 43 Absatz 2 Satz 1 SchulG empfehlen, dass eine Schülerin oder ein Schüler mit dieser Symptomatik ohne weitere Krankheitsanzeichen oder Beeinträchtigung des Wohlbefindens zunächst für 24 Stunden zu Hause beobachtet werden soll. Wenn keine weiteren Symptome auftreten, nimmt die Schülerin oder der Schüler wieder am Unterricht teil. Kommen jedoch weitere Symptome wie Husten, Fieber etc. hinzu, ist eine diagnostische Abklärung zu veranlassen.**

**Die Gesundheit Ihrer Kinder, aber auch die der Mitschülerinnen und Mitschüler sowie der Kolleginnen und Kollegen steht bei uns an erster Stelle.**

### Schule in Zeiten der Corona-Pandemie

Die oben erwähnten Regelungen führen zwangsläufig wieder zu einer Ausweitung der Zahl der Quarantänepflichtigen. Dies gilt erst recht für die Schülerinnen und Schüler in der Sek II, da sich hier von Stunde zu Stunde aufgrund des Kurssystems die Sitzordnung ändert.

Um Infektionsketten nachverfolgen zu können, gibt es weiterhin feste Sitzpläne, die dokumentiert und vier Wochen aufbewahrt werden müssen.

Nach Vorgabe des Schulministeriums muss im Gebäude eine medizinische oder FFP2-Maske getragen werden. Über Ausnahmen am Sitzplatz haben wir Sie in obigem Artikel informiert. Bitte tragen Sie Sorge dafür, dass Ihre Kinder mit einer entsprechenden Maske ausgestattet sind.

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen (06.11.2021) haben wir einen Inzidenzwert von 183. Der Verband der Intensivmediziner befürchtet eine Überlastung der Kliniken, eine Verschiebung nicht-lebensnotwendiger Operationen, ... Im letzten Jahr hatten wir Anfang November eine Inzidenz von 115 und sind in den Lockdown geschickt worden. Sie erinnern sich: Kontakte wurden beispielsweise auf die Angehörigen zweier Haushalte beschränkt. Von einer Durchimpfung unserer Schülerinnen und Schüler sind wir noch weit entfernt. Für die Jüngeren ist noch gar kein Impfstoff zugelassen. Der Mundschutz ist für diese derzeit die einzige Möglichkeit des Selbstschutzes. Wir empfehlen daher dringend, dass weiterhin auch am Sitzplatz auf freiwilliger Basis eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung getragen wird!

Unser Bistro bleibt geöffnet. Allerdings erfolgt der Verkauf weiterhin ausschließlich durch mehrere Fenster nach draußen. Überhaupt ist es uns ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler sich möglichst viel an der frischen Luft aufhalten. Aus diesem Grunde ist in den großen Pausen das Verweilen im Gebäude untersagt. Bei jedem Betreten des Schulgebäudes sind die Hände mithilfe der an den Eingängen stehenden Desinfektionsspender zu desinfizieren. Neben Seifenspendern und Einmalhandtüchern sind in den Klassenräumen auch Desinfektionsmittel zu finden.

Wir werden während des Unterrichts die Klassenraumtüren geöffnet halten. Solange es irgendwie möglich ist, werden auch die Fenster durchgängig geöffnet bleiben. Weiterhin schellt es jeweils 20 Minuten nach Stundenbeginn. Dies soll die Schülerinnen und Schüler daran erinnern, bei kühlerer Witterung zumindest eine Stoßlüftung vorzunehmen. Die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten durch das Land ist weiterhin nur für Räume vorgesehen, die nicht durchlüftet werden können.

Zumindest bis Weihnachten sind alle Klassenfahrten abgesagt. Wandertage im geschlossenen Klassenverband können unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfinden. Hier sind nur Ziele zulässig, bei denen es nicht zu größeren Menschenansammlungen kommen kann. Über die Durchführung von Klassenfahrten im Frühjahr kann derzeit noch nicht verlässlich entschieden werden.

Schülerinnen und Schüler mit Vorerkrankungen bzw. mit vorerkrankten Angehörigen sind zunächst verpflichtet, am Präsenzunterricht teilzunehmen. Nur in engbegrenzten Ausnahmefällen kann ich von der Anwesenheitspflicht befreien. Hier gibt es seitens des Landes die Vorgabe, auf die Impfmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler, die älter als 12 Jahre sind, hinzuweisen. Auch die Ständige Impfkommission hat sich für eine Impfung dieser Altersgruppe ausgesprochen.

Seien Sie versichert, dass die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, des Kollegiums und der sonstigen Mitarbeiter bei mir oberste Priorität hat. Bitte halten aber auch Sie Ihre Kinder zu einem verantwortungsvollen Handeln in der Schule und in der Freizeit an. Hierzu gehört auch das freiwillige Tragen von Schutzmasken!

### **Personelle Veränderungen**

Am Donnerstag, dem 30.09.2021, haben wir Frau Carola Meyer aus dem aktiven Schuldienst verabschieden müssen. Frau Meyer trat mit Wirkung vom 01.10.2021 in den Ruhestand ein. Nach ihrer Versetzung vom ASGSG in Marl, wo es einen großen personellen Überhang gab, hat Frau Meyer an unserer Schule 6 Jahre lang mit Leidenschaft ihre beiden Fächer Englisch und Französisch unterrichtet. Wir danken ihr für ihre Tätigkeit an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute für die neue Lebensphase.

Am 31.10.2021 endete die Vertretungsstelle von Herrn Knüppe (Sport, Pädagogik) an unserem Gymnasium, da Herr Knüppe am 01.11.2021 eine unbefristete Stelle an einer Gesamtschule im Kölner Raum antreten konnte. Auch ihm danken wir für seine Tätigkeit an unserer Schule und wünschen ihm für die weitere berufliche Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Verabschieden mussten wir am selben Tage die Referendarinnen und Referendare des Ausbildungsjahrgangs 2020/2021. Einige von ihnen konnten direkt in unbefristete Stellen an anderen Schulen übernommen werden, andere haben zumindest befristete Stellen. Diesen wünschen wir, dass sie schnell eine unbefristete Stelle werden antreten können. Den scheidenden Referendarinnen und Referendaren gilt ebenfalls unser herzlicher Dank.

Einen Referendar konnten wir an unserer Schule halten: Herr Stefan Zientek hat eine unbefristete „Vorgriffstelle“ antreten können. Vorgriffstellen sind Stellen, die den zusätzlichen Bedarf ab Schuljahr 2026/2027 (ein weiterer Jahrgang aufgrund der Umstellung auf G9) abdecken sollen. Diese

dienen jetzt schon der Vermeidung von Unterrichtsausfall, werden allerdings in der Regel auf je zwei Schulen verteilt. So wird auch Herr Zientek bis zum 31.07.2026 die Hälfte seiner Stunden an der benachbarten Alexander-Lebenstein-Realschule erteilen.

### **Weihnachtspäckchen für Ostróda (Polen)**

Bald wird es wieder weihnachtlich am Joseph-König-Gymnasium: Es werden „Weihnachtspäckchen für Ostróda“ gepackt. Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen des Joseph-König-Gymnasiums packen jeweils ein Weihnachtspäckchen für ein Mädchen oder einen Jungen im Alter von 2–14 Jahren in Ostróda (Polen). Dazu kaufen sie kleine Geschenke, schreiben einen Weihnachtsgruß und verpacken einen Schuhkarton hübsch in Geschenkpapier.

Auch Jungen und Mädchen unserer polnischen Austauschschule (Gimnazjum w Duragu) werden durch diese Aktion unterstützt. Pfarrer Reichelt aus Ostróda übernimmt die Verteilung vor Ort. Auch Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen können die Aktion unterstützen und bei Interesse ein Infoblatt von Frau Roland erhalten.

Die Päckchen können an folgenden Terminen jeweils in der zweiten großen Pause im Lernzentrum abgegeben werden: Am Montag, dem 22.11.21, am Freitag, dem 26.11.21, am Montag, dem 29.11.21, sowie am Freitag, dem 03.12.21.

### **Unterrichtsverteilung / Änderungen im Stundenplan**

Momentan entsteht bei uns großer Vertretungsbedarf. Hier mag als ein Grund zum einen der Weggang von Herrn Knüppe zu nennen sein. Wir haben direkt nach Bekanntgabe des Weggangs die Vertretungsstelle neu ausgeschrieben – und keine einzige Bewerbung erhalten. Der Markt ist leider leer: Es gibt für Gymnasien kaum noch Lehrkräfte, die nicht zumindest eine Vertretungsstelle haben.

Ein anderer Grund sind Schwangerschaften. Wir haben derzeit mehrere schwangere Kolleginnen an unserer Schule. Schwangere Kolleginnen bedürfen einer besonderen Fürsorge. Hier sehe ich mich in der Pflicht. Angesichts sich häufender Impfdurchbrüche werde ich auch geimpfte Schwangere nicht zum Unterricht einsetzen, solange nicht ein Großteil der Schülerinnen und Schüler geimpft ist oder sich die Pandemielage entspannt hat.

Wir mussten daher in den letzten Wochen z.T. Neuordnungen in der Unterrichtsverteilung vornehmen. Die Situation wird sich zum neuen Halbjahr ein wenig entspannen, wenn eine Kollegin aus dem Sabbathalbjahr zurückkehrt und zwei andere Kolleginnen ihre Stundenzahl erhöhen.

### **Qualitätsanalyse an unserer Schule**

Nach 7-jähriger Pause wird an unserer Schule im Februar 2022 wieder eine Qualitätsanalyse durchgeführt. Die Qualitätsanalyse dient dazu, Schulen in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen. Sie setzt auf Partizipation und Kooperation in der Zusammenarbeit zwischen der einzelnen Schule, der Qualitätsanalyse der Schulaufsicht und der Fortbildung.

Die Qualitätsanalyse besteht aus einer Vorphase und einer Hauptphase. Wesentlicher Bestandteil der Vorphase ist die Erstellung und Einreichung eines Portfolios, welches z.B. sämtliche Konzepte (Fortbildungs-, Berufs- und Studienberatungskonzept, Medien- und Europaschulkonzept sowie viele andere mehr), das Schulprogramm, die schulinternen Lehrpläne etc. umfasst. Wesentliche Bedeutung hat auch das Abstimmungsgespräch, welches bereits geführt worden ist. Hier entschieden die schulischen Gremien mit, welche schuleigenen Themen und Fragen für die Qualitätsanalyse wichtig sind.

In der Hauptphase finden v.a. die Schulbesuchstage statt: Neben Unterrichtsbeobachtungen werden hier z.B. auch Interviews geführt mit Vertreterinnen und Vertretern der Eltern, des Kollegiums, der Schülerschaft und der Schulleitung.

Wir sehen den Nutzen einer Qualitätsanalyse v.a. auch darin, dass ein geschultes Team einen professionellen Blick von außen auf unsere Schule geben und dadurch die Schule in ihrem weiteren Entwicklungsprozess unterstützen kann.

## Änderungen der Dienstmailadressen

Wir werden in den kommenden Wochen unsere Dienstmailadressen umstellen. Die bisherigen Schulmailadressen (erster Buchstabe des Vornamens.Nachname@joseph-koenig-gymnasium.de) werden ab 01.01.2022 nicht mehr erreichbar sein.

An deren Stelle tritt die jeweilige IServ-Adresse der Kolleginnen und Kollegen. Diese ist wie folgt zusammengesetzt: Vorname.Nachname@sz-haltern.de

Diese Adressen sind nicht nur über IServ, sondern über jeden Mailaccount erreichbar. Die Vornamen und Namen der Kolleginnen und Kollegen finden Sie auf der Homepage der Schule unter „Orientierung“ – „Kollegium und Sprechzeiten“, dort rechts unter „Dienstmailadressen“. Das Sekretariat bleibt weiterhin erreichbar unter Gymnasium@haltern.de, die Schulleitung unter Susanne.Baldauf-Grothus@haltern.de bzw. Ulrich.Wessel@haltern.de

## Vorsitzende der Schulmitwirkungsorgane

Nachdem die entsprechenden Mitwirkungsorgane getagt haben, steht nunmehr die Zusammensetzung der Mitwirkungsorgane unserer Schule fest. Zu den Vorsitzenden wurden gewählt:

Schulpflegschaftsvorsitzende:	Frau Nina Buchner
Stellvertreter:	Herr Michael Müller
Schülersprecherin:	Louisa Balding
stellv. Schülersprecher:	Philip Tischkewitz
SV-Team:	Lea Fricke, Janne Hühwener, Henrik Rohlf, Jule Brinkert
Vertrauenslehrerin bzw Vertrauenslehrer:	Frau Tekstra, Herr Frank, Herr Sala

## Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2021/2022

Wir weisen erneut, insbesondere die Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler, auf die beweglichen Ferientage hin. Bitte beachten Sie, dass es in diesem Schuljahr keine ortseinheitliche Regelung geben wird. Nur die Alexander-Lebenstein-Realschule und unsere Schule haben den 23.12.2021 als beweglichen Ferientag gewählt; an den anderen Schulen hat man sich für den Freitag nach Fronleichnam entschieden. An diesem eher klassischen „Brückentag“ ist an unserer Schule Unterricht nach Plan. Hintergrund ist, dass an diesem Wochenende die Verabschiedungen der Schulabgänger sein werden. Somit sind folgende Tage bewegliche Ferientage:

Donnerstag,	23.12.2021	(Donnerstag vor Weihnachtsferien)
Montag,	28.02.2022	(Rosenmontag)
Freitag,	27.05.2022	(Freitag nach Christi Himmelfahrt)

## „App geht´s! Sicher umgehen mit Smartphone, Apps und Co“

Der Umgang mit WhatsApp, Instagram und Snapchat gehört für Kinder und Jugendliche schon lange zum Alltag. Das Smartphone ist für sie oft unentbehrlich. Meistens stehen die vielen Vorteile im Vordergrund, aber es lauern auch eine Menge Gefahren. Es kann zu Konflikten in Klassengruppen kommen oder ein peinliches Bild macht die Runde. Um unsere Schülerinnen und Schüler vor solchen Fehlritten zu schützen, findet zum wiederholten Mal für jede 6. Klasse ein 4-stündiges Medientraining mit dem Medienpädagogen Johannes Wentzel aus Münster statt. An insgesamt 4 Terminen Ende November und Anfang Dezember steht der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit den digitalen Medien auf dem Stundenplan. Ein Schwerpunkt wird der Umgang mit den persönlichen Daten sein, denn hier sind Jugendliche oft zu unvorsichtig. Es wird aber nicht nur um Regeln und Gefahren gehen, auch der kreative Umgang mit den digitalen Geräten soll ein Thema sein. Im Januar nächsten Jahres wird dieses Training ebenfalls für unsere 5. Klassen angeboten.

## Potenzialanalyse (8. Klasse)

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ findet auch in diesem Schuljahr in der Jahrgangsstufe 8 eine Potenzialanalyse statt. Jede achte Klasse besucht das Bildungszentrum des Handels in Recklinghausen, um dort die Potenzialanalyse zu durchlaufen (8a: 22.11., 8b: 23.11., 8c: 24.11., 8d: 25.11., 8e: 26.11.).

Mithilfe der Potenzialanalyse sollen die Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler in den Blick genommen und schon frühzeitig spätere Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Erwägung gezogen werden.

In der Woche nach der Potenzialanalyse erfolgen die ca. halbstündigen Auswertungsgespräche in der Schule, zu denen auch die Eltern herzlich eingeladen sind (8a:29.11., 8b: 30.11., 8c: 01.12., 8d: 02.12., 8e: 03.12.). Hier bekommen die Schülerinnen und Schüler Rückmeldungen zu ihren Fähigkeiten, die während der Potenzialanalyse beobachtet wurden. Genauere Informationen zu den Terminierungen der Auswertungsgespräche werden über die Klassenlehrerinnen und -lehrer in Kürze bekannt gegeben.

### **Nikotinparcours am Joseph-König-Gymnasium**

Im Rahmen der Drogenprävention des Joseph-König-Gymnasiums wird in diesem Schuljahr der Nikotinparcours im Zeitraum vom 25.01.22 bis zum 27.01.22 durchgeführt.

Das Programm mit dem dazugehörigen Parcours wurde von Herrn Sievers von der Drogenberatungsstelle WestVest entwickelt, der die Durchführung und Leitung an allen Tagen übernimmt. Das Ziel dieser Präventionsmaßnahme besteht darin, das Nichtrauchen bei Jugendlichen zu fördern.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 erhalten an unterschiedlichen Stationen viele Informationen zum Thema "Rauchen" und lösen dazu in Teams verschiedene Aufgaben. Die Betreuung der einzelnen Stationen erfolgt von geschulten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10. Organisiert wird diese Maßnahme von Frau Maltaner, der Suchtpräventionsbeauftragten der Schule.

### **Sexualpädagogische Veranstaltung für die Jahrgangsstufe 9**

Nach einer längeren Pause findet im Zeitraum vom 24.01.22 bis zum 27.02.22 endlich wieder die sexualpädagogische Beratung der 9. Klassen an unserer Schule statt. Diese vierstündigen Veranstaltungen werden durch Mann-Frau-Teams der Drogenberatung Westvest, der Beratungsstelle sexuelle Gesundheit der Stadt Marl und von pro familia Gladbeck/Recklinghausen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten während dieser Veranstaltung Informationen zum verantwortlichen und gesundheitsbewussten Umgang mit Sexualität und zur AIDS-Prävention. Zudem wird die Möglichkeit gegeben, in geschlechtergetrennten Gruppen Fragen oder Probleme mit den Sexualpädagogen zu klären.

Durch das persönliche Kennenlernen der Vertreter der Beratungsstellen soll auch die Hemmschwelle gesenkt werden, bei später auftauchenden Problemen und Fragen Kontakt aufzunehmen und individuelle Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen.

### **Jahrgangsstufen 9, EF und Q1 nehmen an U-18-Wahl teil**

Je näher der 26.09.2021 rückte und der Bundestagswahlkampf 2021 schlussendlich doch noch an Fahrt aufnahm, desto spürbarer wurde auch am Joseph-König-Gymnasium, dass die große Politik nicht an unseren Schultoren Halt macht: Im Unterricht wie auch auf dem Pausenhof wurden die „Irrungen und Wirrungen“ des politischen Spitzenpersonals leidenschaftlich kommentiert, Parteiprogramme gegenübergestellt und eigene Wahlprognosen getroffen. Ganz offensichtlich verfolgten viele unserer Schülerinnen und Schüler mit großem Interesse die politische Auseinandersetzung zwischen den Parteien und fieberten dem Tag der Bundestagswahl entgegen, auf deren besondere Bedeutung als ‚Richtungswahl‘ im Vorfeld ja vielfach hingewiesen worden war, und strafften dementsprechend all jene Lügen, die immer wieder die alte Leier der angeblich so politikverdrossenen Jugend anstimmen.

Mit der Teilnahme an der bundesweit stattfindenden U-18-Wahl sollte dieses Interesse nun aufgegriffen und weiter intensiviert werden: Organisiert und getragen vom Deutschen Kinderhilfswerk und dem Deutschen Bundesjugendring setzt sich diese parteienn neutrale Initiative zum Ziel, Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren Gelegenheit zu geben, symbolisch ihre Stimme abzugeben und den Ablauf eines demokratischen Wahlgangs möglichst lebensnah kennenzulernen. Deutschlandweit nahmen in 2699 Wahllokalen über 260 000 Kinder und Jugendliche teil; in Haltern waren sowohl die Alexander-Lebenstein-Realschule als auch die Joseph-Hennewig-Hauptschule mit ihren jeweils beiden ältesten Jahrgängen mit von der Partie.

Bevor unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9, EF und Q1 zur Wahlurne schreiten konnten, wurde im Politikunterricht bzw. in kompakten Info-Veranstaltungen in der Aula das Wissen um die zentralen Fragen erarbeitet bzw. aufgefrischt: Wer ist in Deutschland wahlberechtigt? Sollte das Wahlalter auf 16 abgesenkt werden? Worin liegt der Unterschied zwischen Erst- und Zweitstimme? Welche Regierungskoalitionen sind möglich? Inwiefern unterscheiden sich die Parteien programmatisch?

Unser Dank gilt sowohl der Stadt Haltern, die freundlicherweise einige Wahlkabinen zur Verfügung gestellt hat, als auch JOGY-Schülerinnen und JOGY-Schülern der Jahrgangsstufe 9, die die Stimmen auszählten und die folgenden Ergebnisse übermitteln konnten. Hier das „amtliche“ Endergebnis der Zweitstimmen am Joseph-König-Gymnasium (Angaben in Prozent):

Jahrgangsstufe 9: Grüne 34%, SPD 22%, FDP 18%, Linke 9%, CDU/CSU 5%, Volt 4%, Die Partei 3%, AfD 2%, Die Basis 2%, Lobbyisten für Kinder 1%

Jahrgangsstufe EF: Grüne 31%, SPD 22%, FDP 19%, CDU/CSU 10%, Linke 9%, AfD 4%, Piraten 3%, Volt 2%, Die Partei 1%

Jahrgangsstufe Q1: Grüne 32%, SPD 23%, FDP 19%, Linke 11%, CDU/CSU 9%, Die Partei 2%, Volt 2%, Piraten 2%

Für einen Vergleich können die Ergebnisse des Wahlkreises, des Landes sowie des Bundes auf [www.u18.org](http://www.u18.org) eingesehen werden.

### **Beeindruckende Aufführungen des Musicals "Der kleine Horrorladen"**

Vier ausverkaufte Aufführungen des Musicals "Der kleine Horrorladen" im September, eine weit darüber hinausgehende Nachfrage an Karten, sehr gute Pressestimmen und durchgehend begeisterte Rückmeldungen der Zuschauer sowie 22 zufriedene Darsteller, Instrumentalisten und Techniker zeugen von einem ganz besonderen Auftritt der diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten. Diese hatten innerhalb des musikpraktischen Kurses und zusätzlich zum Unterricht jahrgangsstufenintern im vergangenen Schuljahr und in den Sommerferien das "Grusical" trotz widriger Bedingungen erarbeitet, ohne die sonst übliche Nachwuchsarbeit mit vielen jüngeren Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer jahrgangsübergreifenden AG.

Mit der gelungenen zehnten Musicalproduktion an unserer Schule hoffen wir, nicht nur dem Publikum einen unterhaltsamen Familienabend geboten, sondern auch das bei Schülerinnen und Schülern beliebte Angebot der Musikfachschaft noch einmal präsent gemacht und somit nachhaltig zum Schulleben beigetragen zu haben.

### **Besuch des „Fair Mobils“ in der Jahrgangsstufe 7**

Am 16.11., 17.11. und 18.11.2021 findet für die Jahrgangsstufe 7 im Rahmen der Gewaltprävention und der Einübung sozialer Kompetenzen der „Fair Mobil“-Projekttag statt. Beim „Fair Mobil“ handelt es sich um ein Element des Gesamtprojektes „Stark im MiteinanderN“, das partnerschaftlich von der Westfälischen Provinzial, dem Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe, dem Arbeitskreis „Soziale Bildung und Beratung e.V.“ (asb) und der schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster zur Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur für mehr Sicherheit an Schulen entwickelt wurde. Das Ziel dieses Projektes besteht darin, Vorurteile abzubauen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen sowie Vertrauen und Teamgeist bei Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Den Schülerinnen und Schülern wird an diesem Projekttag die Möglichkeit geboten, durch verschiedene Spiele und Übungen zum Thema „Gewalt, Konflikt und Zusammenarbeit“ zu erleben, wie Konflikte fair gelöst und Aufgaben im Team gemeistert werden können. Der Parcours wird von qualifiziertem Personal betreut, das von Helferinnen und Helfern der Oberstufe unterstützt wird. Die Auswertung erfolgt direkt nach dem Parcours sowohl im Klassenverband als auch mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie der Schulsozialarbeiterin Sandra Ricken, um weitere Schritte und Konzepte zur Fortsetzung des angestoßenen Prozesses zu entwickeln.

Besonderer Dank gilt dem Förderverein, der die Durchführung des „Fair Mobil“-Projekttag an unserer Schule finanziert.

**Die nächsten Schulnachrichten erscheinen am 15.01.2022.**